



-
- **1922 Gründung** als Deutsche Gesellschaft für Unfallheilkunde
 - **4.900 Mitglieder**
 - Sitz der Geschäftsstelle: Berlin

-
- **Wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft**
 - gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC):
Trägerverein der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
 - **Ziel:** Patienten die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten und Verletzte dauerhaft zu versorgen. Behandlung vom Unfallort bis zur Wiedereingliederung ins soziale und berufliche Umfeld.
 - **Aufgabenspektrum:**
 - wissenschaftsbasierte Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation in der Traumatologie
 - Einrichtung und Sicherung adäquater Versorgungsstrukturen
 - Etablierung effizienter Fort- und Weiterbildungskonzepte
 - Transfer von Forschungsergebnissen in die klinische Anwendung
 - **Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU)**

Arbeitsplattformen

- **5 Ausschüsse** zur Beratung des Präsidiums in besonderen Angelegenheiten der DGU
- **7 Arbeitsgemeinschaften** zu besonderen wissenschaftlichen Fragestellungen der Unfallchirurgie
- **3 Sektionen** zu Teilbereichen der Unfallchirurgie
- **4 Kommissionen** zur Beratung des Präsidiums

Förderung der Forschung: Preise und Stipendien

- Fördervolumen für wissenschaftliche Projekte: 200.000 Euro jährlich
- Hans-Liniger-Preis, 10.000 Euro
- Innovationspreis, 10.000 Euro
- Reisestipendium, 5.000 Euro
- Promotionspreis, 2.500 Euro

Qualität und Sicherheit in der Schwerverletztenversorgung

- **Zertifizierungen:** TraumaNetzwerk DGU®, AltersTraumaZentrum DGU®,
- **Register:** TraumaRegister DGU®, AltersTraumaRegister DGU®
- Weißbuch Schwerverletztenversorgung
- Leitlinien
- Präventionsprojekte

Fort- und Weiterbildung: AUC – Akademie der Unfallchirurgie

- ATLS: Schockraum-Management von Traumapatienten
- DSTC: Definitive Surgical Trauma Care
- HOTT: Hand-Over-Team-Training
- PHTLS: Prehospital Trauma Life Support
- TDSC: Terror and Disaster Surgical Care